

Jahresbericht 2024



epat

Evangelisches
Pflege- und Altersheim
Thuis



Impressum

Herausgeber

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis
Compognastrasse 8
7430 Thusis
www.epat-thusis.ch

Redaktion

Kaspar Meier, Geschäftsführer

Gestaltung & Bilder

morgenluft
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Druck

Visio Print AG

Publikation Juni 2025
Auflage 200 Stück

■ Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
■ Bericht des Geschäftsführers	6
■ Berichte der Geschäftsleitung	8
Pflege & Betreuung	8
Hotellerie	10
Finanzen & Administration	12
■ Bewohnende	13
■ Mitarbeitende	14
■ Jahresrechnung 2024	19
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Veränderung des Kapitals	23
Anhang Jahresrechnung	24
Revisionsbericht	28
■ Über unsere Stiftung	32
Organisation	32
Profil Stiftungsrat	33
Leitbild	34
Organigramm	35
■ Kontakt & Ansprechpartner	36



Martin Liver
Stiftungsratspräsident

«Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein zu Hause, wo die Selbstbestimmung einen hohen Stellenwert hat.»

Liebe Leserinnen und Leser

Das Geschäftsjahr 2024 war für das Evangelische Pflege- und Altersheim Thusis ein erfolgreiches Jahr. Wir dürfen auf eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken und freuen uns, erneut ein positives Jahresergebnis von CHF 200'839 ausweisen zu können. Dieses Resultat ist das Ergebnis einer professionellen Führung, einer umsichtigen Finanzpolitik und dem vorbildlichen Einsatz aller Mitarbeitenden.

Um auch in Zukunft ein zeitgemässes und wohnliches Umfeld für unsere Bewohnenden sicherzustellen, haben wir im vergangenen Jahr gezielte Investitionen in die Infrastruktur vorgenommen. Verschiedene Bereiche unseres Hauses wurden erneuert und modernisiert, um den steigenden Anforderungen an Pflege, Komfort und Sicherheit gerecht zu werden.

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen bleiben weiterhin hoch. Steigende regulatorische Anforderungen, der Fachkräftemangel und die finanziellen Belastungen für Pflegeeinrichtungen stellen auch uns vor grosse Aufgaben. Umso erfreulicher ist es, dass das Evangelische Pflege- und Altersheim Thusis gut

aufgestellt ist und diesen Herausforderungen mit einer weitsichtigen Führung und engagierten Mitarbeitenden begegnet.

Ein bedeutender Schritt für die Pflegebranche war der Entscheid der Bündner Regierung, Ausbildungsbeiträge für Lernende und Studierende im Rahmen der Pflegeinitiative zu sprechen. Dies ist eine wichtige Unterstützung für die Gewinnung und Förderung von Fachkräften in der Pflege. Besonders stolz sind wir darauf, dass sich unser Haus schon immer sehr aktiv in der Ausbildung engagiert hat und damit zur Sicherstellung qualifizierter Pflegekräfte für die Zukunft beiträgt.

Ein besonderer Dank gilt unserer Geschäftsleitung, bestehend aus Kaspar Meier, Flurina Feltscher, Karin Schuler und Samuel Suter. Sie führen den operativen Betrieb mit hoher Professionalität und sorgen für eine kontinuierliche Verbesserung. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz, ihr grosses Engagement und ihre Fürsorge für unsere Bewohnenden. Ein grosser Dank gebührt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wie immer gilt mein Dank auch den Seelsorgenden sowie den Ärztinnen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit und allen Freiwilligen, die mit ihren Besuchen viel Freude und Abwechslung in den Heimalltag bringen. Auch für die Unterstützung des EPAT mit Geldspenden und Naturalien sind wir immer sehr dankbar.

Zum Abschluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat meinen herzlichen Dank aussprechen. Die gemeinsame Arbeit erlebe ich stets als konstruktiv, professionell und von gegenseitigem Respekt geprägt. Unsere langjährige Stiftungsrätin, Annette Bonifazi-Wanner hat per Ende 2024 den Rücktritt aus dem Stiftungsrat des EPAT bekanntgegeben. Ich bedanke mich ganz herzlich für die umsichtige und bereichernde Mitarbeit im Stiftungsrat und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'M. Liver'.



Kaspar Meier
Geschäftsführer

Geschätzte Leserinnen, Geschätzte Leser

Mit einem klaren Fokus auf die Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfelds im EPAT konnten im Jahr 2024 zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Im Mittelpunkt stand dabei sicher der Umbau des Erdgeschosses im Haus A. Mit der Erweiterung des Gebäudes konnte neuer Platz geschaffen werden, was die Grundlage für eine optimale Ausgestaltung der neuen Räumlichkeiten war.

- I Der Empfang wurde heller und mit einer neuen Theke gestaltet, welche auch den Bedürfnissen für Rollstuhlfahrende gerecht wird.
- I Durch die Erweiterung des Gebäudes haben die Zimmer und ihre Bewohnenden im 1. Stock einen grösseren und gemütlicheren Balkon erhalten.
- I In der Administration und im Aktivierungsbereich wurden moderne Räume geschaffen, die den Bedürfnissen und Anforderungen der Mitarbeitenden und Bewohnenden gleichzeitig gerecht werden.
- I Es wurden mobile Arbeitsplätze eingerichtet, um die Arbeitsprozesse zu optimieren und mehr Flexibilität zu ermöglichen.
- I Ein speziell konzipierter Ruheraum bietet Mitarbeitenden und Bewohnenden eine Oase der Entspannung.
- I Der Coiffeursalon wurde modernisiert und neu gestaltet.

Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden. Pünktlich zum traditionellen Adventsessen vom 1. Dezember 2024, wo Bewohnende und Angehörige eingeladen sind, konnte der neue Empfang eröffnet werden. Im Zuge des Umbaus wurden Arbeitsplätze einiger Mitarbeitenden in andere Bereiche und auch in Büro-Container ausserhalb des Gebäudes

«Das Jahr 2024 stand im Zeichen von Erneuerung und Optimierung.»

verlegt. Diese Massnahme ermöglichte einen nahezu reibungslosen Ablauf der Umbauarbeiten, ohne den Betrieb nachhaltig zu beeinträchtigen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden, den Bewohnenden und ihren Angehörigen sowie allen Gästen recht herzlich für das Verständnis für die Umstände und den teilweise nicht unerheblichen Lärm während der Bauphase. Wir sind überzeugt, dass der Umbau in allen Teilen gelungen ist und einen Mehrwert für Bewohnende und Mitarbeitende bietet.

Auch im Jahre 2024 haben wir das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) weiter vorangetrieben. Im Sommer 2024 erfolgte eine Zufriedenheitsumfrage bei den Mitarbeitenden. Die Umfrageergebnisse sind sehr gut ausgefallen, zeigten aber auch Bereiche mit Verbesserungspotential auf. Auf der Basis dieser Umfrage folgten zwei Workshops mit Mitarbeitenden aller Bereiche. Diese Gruppe, welche von unserem externen Berater begleitet und moderiert wurde, hat der Geschäftsleitung vier Projekte zur vertieften Prüfung und Umsetzung empfohlen. Sämtliche Projekte zielen darauf ab, die Zusammenarbeit in und unter den Bereichen noch weiter zu optimieren, was sich auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, aber auch die Qualität unserer Arbeit auswirkt. Die Projekte werden im Jahr 2025 weiterverfolgt.

Unsere langjährige Leitung Hotellerie, Nadja Ursprung, hat sich im Jahr 2024 entschieden, nach fast 15 Jahren im EPAT eine neue Herausforderung zu suchen. Ich danke Nadja Ursprung an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft. Mit Karin Schuler konnten wir zeitnah eine äusserst kompetente und gut zu uns passende Nachfolgerin finden. Sie bringt eine langjährige und grosse Erfahrung in gleicher Funktion mit. Wir heissen Karin Schuler herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit, welche im September 2024 bereits erfolgreich begonnen hat.

Ich bedanke mich bei all unseren Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz, welcher entscheidend zu unserem Erfolg beiträgt. Ebenso danke ich unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Beim Stiftungsrat bedanke ich mich für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Selbstverständlich geht der Dank auch an alle anderen Partner und Personen, die mit dem EPAT persönlich oder geschäftlich verbunden sind.



Flurina Feltscher
Leiterin Pflege & Betreuung
Mitglied der Geschäftsleitung

«Unser Ziel ist es, den Bewohnenden eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und ihnen in allen Bereichen der Pflege und Betreuung eine ganzheitliche Unterstützung zukommen zu lassen.»

Mit dem gesamten Team haben wir auch im Jahr 2024 auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnenden geachtet und unsere Pflegekonzepte kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Gegensatz zur ruhigen ersten Jahreshälfte erlebten wir in der zweiten Jahreshälfte eine Reihe von Herausforderungen, die vor allem durch die erhöhte Zahl an Todesfällen geprägt war. In den letzten Monaten des Jahres nahm die Zahl der Verstorbenen deutlich zu, was das Pflegepersonal sowohl fachlich als auch emotional stark forderte. Alle Bewohnenden wurden individuell begleitet und auch die Angehörigen erhielten eine umfassende Betreuung durch unser Pflegeteam. Wir handeln nach den Grundsätzen der Palliative Care und legen grossen Wert auf einen würdevollen Abschied. Die Bezugsperson des Verstorbenen nimmt nach ca. 3 Wochen noch einmal mit den Angehörigen Kontakt auf. Dieses Gespräch dient dazu, die Pflegeerfahrungen der Familie zu reflektieren, offene Fragen oder Bedürfnisse zu klären und der Familie unsere Wertschätzung für die Zusammenarbeit auszudrücken.

Die Nachfrage nach Pflegeheimplätzen war auch im Jahr 2024 hoch und unsere freien Plätze konnten jeweils schnell wieder belegt werden.

Für den August 2024 wurde ein externes Audit für die Betriebsbewilligung angekündigt. Dieses Audit stellte eine wichtige Gele-

genheit dar, die Qualität unserer Arbeit und die Einhaltung gesetzlicher sowie interner Richtlinien gründlich zu überprüfen. Wir nahmen den bevorstehenden Audit-Termin zum Anlass, unsere bestehenden Dokumente und Konzepte einer umfassenden und detaillierten Überprüfung zu unterziehen und gegebenenfalls anzupassen. Unser Ziel war es, nicht nur die an uns gestellten Anforderungen zu erfüllen, sondern auch sicherzustellen, dass alle internen Prozesse und Konzepte auf dem neusten Stand sind. Die Vorbereitung auf das externe Audit war eine anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe. Trotz des erheblichen Aufwandes konnte die Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen werden und die angeforderten Dokumente konnten planmässig eingereicht werden. Am 16. August 2024 führte die externe Firma das Audit bei uns im Haus durch. Die Auditorinnen bestätigten, dass das EPAT insgesamt sehr gut aufgestellt ist und in vielen Bereichen gar vorbildliche Arbeit leistet. Wir haben die Anforderungen erfüllt und das Audit bestanden. Dies bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und die Qualität unserer Arbeit weiterhin kontinuierlich zu verbessern. Dafür haben wir einige wertvolle Inputs der Auditorinnen erhalten. Ich danke allen, welche zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ich möchte mich bei meinen Mitarbeitenden von Herzen bedanken. Sie sorgten täglich mit ihrer Fachkompetenz, Empathie und ihrem grossen Einsatz für das Wohl

unserer Bewohnenden. Alle von ihnen haben durch ihre tägliche Arbeit und ihr Engagement massgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere hohe Pflegequalität für unsere Bewohnenden aufrechterhalten und weiterentwickeln konnten. Die Herausforderungen konnten wir nur durch eine enge und gute interdisziplinäre Zusammenarbeit meistern. Ich danke den verschiedenen Bereichen im Haus für die wertschätzende und unterstützende Zusammenarbeit.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit allen Mitarbeitenden für das Wohl unserer Bewohnenden zu sorgen und die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Wir haben noch viel vor und ich bin zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2025 als starkes und engagiertes Team neue Herausforderungen meistern werden.





Karin Schuler
Leiterin Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung

«Ein Jahr voller Engagement und Wandel.»

Seit September 2024 leite ich die Hotellerie im EPAT. Ich bringe langjährige Erfahrungen aus ähnlichen Institutionen mit. Als gebürtige Unterländerin habe ich mich sehr schnell im Bündnerland eingelebt. Dank eines engagierten Teams verliefen die Einarbeitung und Übernahme meiner Aufgaben problemlos. Gemeinsam blicken wir motiviert nach vorne. Im EPAT liegt mein Fokus auf einer professionellen und serviceorientierten Hotellerie. Mit einer vertrauensvollen und emphatischen Zusammenarbeit soll die Lebensqualität der Bewohnenden gefördert werden.

In der Lingerie wurden im Jahr 2024 insgesamt 54,9 Tonnen Wäsche aufbereitet. Davon sind rund 46,4 Tonnen Betriebs- und Bewohnerwäsche sowie 8,5 Tonnen Personalbekleidung. Somit gehen ca. 207 kg Wäsche pro Arbeitstag mehrmals durch die Hände unserer Mitarbeitenden; vom Einsammeln auf den Stationen, Sortieren vor dem Waschen, Vorbereiten zum Trocknen, Falten oder Bügeln bis zum Wiederverteilen auf den Stationen. Eine neue kleine Waschmaschine, ein Sortiertisch auf optimaler Arbeitshöhe und der spezielle Wäscheeinsammelwagen erleichtern die Arbeitsprozesse und nehmen Rücksicht auf körperliche Belastungen.

Die Raumpflege sorgt für Sauberkeit und Ordnung in den Zimmern und den öffentlichen Bereichen. Dazu kommt das Servieren der Mahlzeiten auf den Stationen inklusive Tische decken, schöpfen, servieren, abräumen und abwaschen. Das sorgt für eine angenehme Abwechslung im Arbeitsalltag.

In unserem öffentlichen Restaurant sorgt ein engagiertes Team für einen reibungslosen Service, sowohl im Alltag wie auch bei Veranstaltungen, Abdankungen und weiteren Anlässen. Die Gästezahlen sind

trotz des Umbaus gestiegen. Das hochwertige und liebevoll angerichtete Essen begeistert Jung und Alt.

Der Technische Dienst gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Infrastruktur und sorgt gemeinsam mit der Gebäudereinigung für den einwandfreien Zustand des Hauses. Zu den Neuanschaffungen im Jahr 2024 gehörten eine Topfmaschine, zwei Kaffeemaschinen auf den Stationen und eine Reinigungsmaschine für Zimmer und Korridore. Zudem wurden im Haus A die Fenster abgedichtet und die Abteilungsküche renoviert.

Ein Highlight war das alljährliche Personal fest, welches von Mitarbeitenden für Mitarbeitende organisiert wird. Dank vielen humorvollen Momenten, köstlichen Speisen und einer ausgelassenen Atmosphäre sprechen wir heute noch voller Begeisterung über diesen Anlass. Darüber hinaus fanden über das Jahr hinweg diverse Anlässe statt, die den Zusammenhalt und das Miteinander stärkten.

Den Höhepunkt des Jahres bildete die Adventsfeier für unsere Bewohnenden mit ihren Angehörigen. Alle Bereiche trugen zum Gelingen bei: Der Technische Dienst bereitete die Räume vor, die Lingerie sorgte für makellose Tischtücher, die Raumpflege gestaltete die Tischdekorationen und die Küche verwöhnte unsere Gäste mit einem festlichen Menü. Die Mitarbeitenden aus der Pflege und Betreuung begleiteten die Bewohnenden und halfen tatkräftig mit. Dank dieses harmonischen Zusammenspiels wurde die Feier zu einem wunderbaren Start in die Adventszeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, ihre Hingabe und ihre Leidenschaft.



I Finanzen & Administration



Samuel Suter
Leiter Finanzen &
Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

Im Bereich Finanzen & Administration hat sich im Jahr 2024 einiges getan. Nachdem wir einige Monate mit eingeschränkten Platzverhältnissen in verschiedenen Containern untergebracht waren, konnten wir unsere neuen Räumlichkeiten Ende November beziehen. Die Bürosituation hat sich dahingehend geändert, dass es direkt an der Empfangstheke keinen Arbeitsplatz mehr gibt. Der Empfang ist weiterhin zu den normalen Öffnungszeiten bedient. Die Empfangsmitarbeiterinnen können nun in Ruhe und datenschutzkonform verschiedene Arbeiten im geschlossenen Büro verrichten und gleichzeitig bei Bedarf unsere Gäste an der Empfangstheke bedienen. Aktuell werden noch Optimierungen in den neuen Räumlichkeiten vorgenommen und einige Prozesse angepasst. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an all die Mitarbeitenden, welche diese Veränderungen so gut aufgenommen und umgesetzt haben.

Die Haupttaxen haben sich per anfangs Jahr 2024 merklich erhöht, was sich in unserem gestiegenen Jahresumsatz widerspiegelt. Mitunter haben auch weitere Faktoren zum höheren Betriebsertrag beigetragen, wie der gesteigerte Restaurantumsatz oder der höhere Ertrag aus dem Verkauf von Medikamenten und Pflegematerialien. Der Betriebsertrag von beinahe 12.3 Millionen fällt dadurch um knapp CHF 382'000 oder 3.2% höher aus als im Vorjahr.

Aufgrund der Einführung des vom Bündner Spital- und Heimverband empfohlenen

neuen Lohnsystem ab anfangs 2024 ist der Besoldungsaufwand um mehr als CHF 450'000 gestiegen und der gesamte Personalaufwand hat um mehr als CHF 550'000 oder 6.25% zugenommen. Mit dem deutlich gestiegenen Personalaufwand geht auch die erhöhte Personalaufwandsquote von 76.6% einher (Vorjahr 74.4%). Der Betriebsaufwand ist hauptsächlich wegen grösseren geplanten Wartungs- und Unterhaltsarbeiten an Betriebsinstallationen gestiegen. Des Weiteren fielen einige Kosten im Zusammenhang mit dem Umbau der Verwaltung an.

Die EBITDA-Marge ist aufgrund des gestiegenen Personalaufwandes wie erwartet zurückgegangen und beträgt für das Berichtsjahr 8.02% oder gut CHF 984'000.

Die revidierte Jahresrechnung 2024 weist einen Gewinn von CHF 200'839 aus (Vorjahr CHF 495'851). Damit konnte der langjährige Verlustvortrag stetig reduziert und nun vollständig abgebaut werden. Aufgrund neuer Standards des Swiss GAAP FER sowie Vorgaben des Bündner Heim- und Spitalverbandes müssen verschiedene Positionen der Jahresrechnung anders ausgewiesen werden als bisher. Mit der Änderung von Grundsätzen der Rechnungslegung wurden auch die Vorjahreszahlen den neuen Grundsätzen entsprechend angepasst.

Auch im Jahr 2024 war die Nachfrage nach freien Pflegeplätzen unverändert hoch. Dadurch konnten wir eine Bettenauslastung von 100.36% verzeichnen.

Entwicklung Jahres- ergebnisse 2018–2024



«Insgesamt kann das EPAT auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken.»

	2022	2023	2024
Bewohnende			
Eintritte	55	53	43
Austritte	57	53	46
<i>davon Todesfälle</i>	36	29	32
ANZAHL BEWOHNENDE PER 31.12.	94	94	91
Pflege- und Betreuungstage	34'378	34'252	33'663
Tage Tagesaufenthalt	357	409	181
VERRECHNETE PFLEGETAGE	34'735	34'661	33'844
Bettenauslastung	102.10%	102.37%	100.36%
durchschnittliche BESA-Einstufung	5.62	5.53	5.51

Herkunftsgemeinden

Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew
Aandeer	3	Lenzerheide/Lai	5	Tumegl/Tomils	13
Arosa	1	Rhazüns	1	Urmein	2
Bonaduz	2	Rothenbrunnen	1	Vals	1
Breil/Brigels	2	Safien Platz	2	Zernez	1
Cazis	9	Samedan	2	Zillis	1
Chur	9	Scharans	3	Zizers	2
Cresta (Avers)	1	Sils im Domleschg	4		
Davos Platz	4	Silvaplana	1		
Domat/Ems	1	Splügen	1		
Donath	1	St. Moritz	1	Ausserkantonale	
Filisur	1	Tamins	1	Basel	1
Fürstenua	1	Thusis	46	Bubendorf	1
Igis	2	Tiefencastel	3	Glarus	1
Ilanz	1	Trin	1	Neuhausen am Rheinfall	1
Klosters	2	Tschappina	3	Volketswil	1

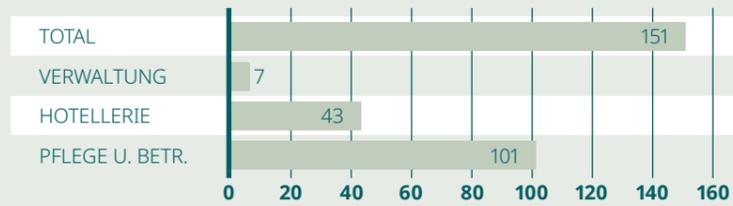
TOTAL

ANZAHL GEMEINDEN: 41

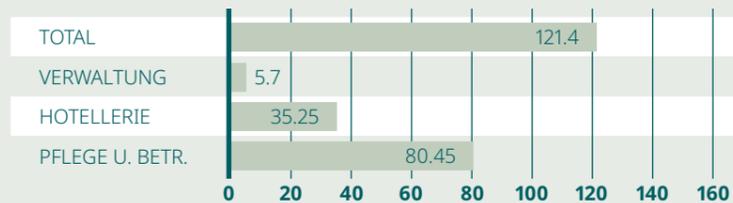
ANZAHL BEWOHNER: 140

I Mitarbeitende

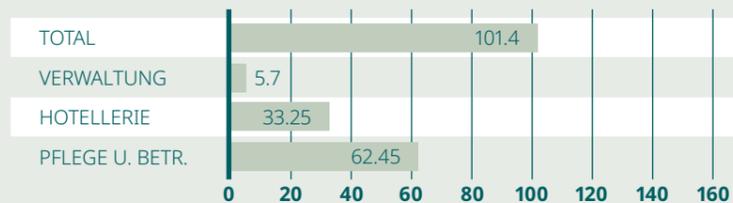
Personalbestand per 31.12.24



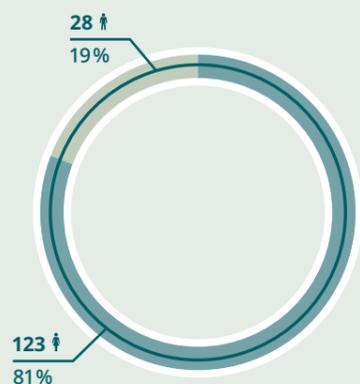
Vollzeitstellen per 31.12.24



Vollzeitstellen ohne Lernende/Studierende per 31.12.24

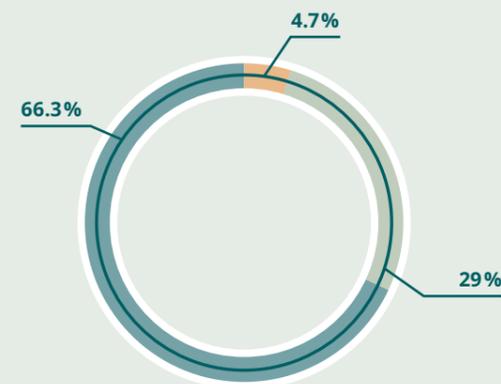


Mitarbeitende nach Geschlecht



■ Frauen ■ Männer

Vollzeitstellen nach Bereich



■ Hotellerie ■ Verwaltung ■ Pflege u. Betr.

I Dienstjubiläen

Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu dürfen.

Im Jahr 2024 feierten gleich 14 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für den wertvollen Einsatz.

30 Jahre
Flores Mendez-Gomez

20 Jahre
Maria Dosch

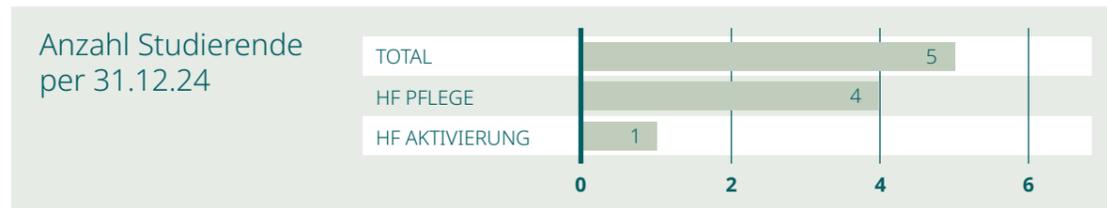
15 Jahre
Anna Barbara Raschein
Elsbeth Michel
Koyna Dzhevelevkova

10 Jahre
Petra Cantieni

5 Jahre
Dafine Sokoli
Lucia Maria Ribau da Cruz
Jan Schmid
Klaudia Mazgaj
Katarzyna Gospodarczyk
Melanie Patt-Schatz
Mirjam Kehl
Sandra Cristina Augusto Marques



I Studierende



I Studienabschlüsse 2024

Im Herbst 2024 haben drei Personen ihr Studium zur dipl. Pflegefachperson HF und eine zur dipl. Aktivierungsfachfrau HF mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

dipl. Pflegefachperson HF

Filmon Yilmae
Rafael Machado Faria
Lara Walser

dipl. Aktivierungsfachfrau HF

Annemarie Ulmschneider

I Lernende



I Lehrabschlüsse 2024

Im Sommer 2024 durften 9 Personen ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern. Das EPAT gratuliert den Absolventinnen und Absolventen recht herzlich.

Fachfrau/ Fachmann Gesundheit (FaGe)

Matilde Castelo Branco Silva
Leandra Espinoza Pina Oliveira
Yorsaliem Fitsum
Lara Dinis Araujo
Bangin Abdi
Oleg Lebejin

Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)

Lorenzo Marques Rocha
Fatima Ibrahim

Hauswirtschaftspraktikerin PrA

Sakine Demirel



Matilde Castelo Branco Silva



Leandra Espinoza Pina Oliveira



Yorsaliem Fitsum



Lara Dinis Araujo



Bangin Abdi



Oleg Lebejin



Lorenzo Marques Rocha



Fatima Ibrahim



Sakine Demirel

Jahresrechnung 2024



I Bilanz

AKTIVEN	31.12.2024		31.12.2023 **angepasst	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1'818'050.01	11.17	2'574'522.23	15.54
Wertschriften des Umlaufvermögens	-	0.00	-	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'308'204.05	8.03	1'275'266.90	7.70
Andere kurzfristige Forderungen	18'867.90	0.12	1'521.80	0.01
Vorräte	68'808.86	0.42	65'086.04	0.39
Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten	-	0.00	-	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	62'277.54	0.38	47'754.79	0.29
Total Umlaufvermögen	3'276'208.36	20.12	3'964'151.76	23.93
Finanzanlagen	6'000.00	0.00	6'000.00	0.04
Sachanlagen	12'905'799.77	79.26	12'483'607.38	75.35
Immaterielle Werte	94'383.15	0.58	114'741.95	0.69
Total Anlagevermögen	13'006'182.92	79.88	12'604'349.33	76.07
TOTAL AKTIVEN	16'282'391.28	100	16'568'501.09	100.00
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332'567.22	2.04	311'095.64	1.88
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-	0.00	-	0.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	239'564.17	1.47	249'677.15	1.51
Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)	15'000.00	0.09	26'700.00	0.16
Kurzfristige Rückstellungen	-	0.00	-	0.00
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	-	0.00	-	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	587'131.39	3.61	587'472.79	3.55
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'251'000.00	38.39	6'519'000.00	39.35
Andere langfristige Verbindlichkeiten	380'000.00	2.33	345'000.00	2.08
Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	996'103.92	6.12	1'245'129.82	7.52
Langfristige Rückstellungen	-	0.00	-	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	176'152.41	1.08	180'733.76	1.09
Total langfristiges Fremdkapital	7'803'256.33	47.92	8'289'863.58	50.03
Total Fremdkapital	8'390'387.72	51.53	8'877'336.37	53.58
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	21.39	3'482'393.08	21.02
Kapitalreserven	20'000.00	0.12	20'000.00	0.12
Eigene Anteile am Kapital der Organisation	-	0.00	-	0.00
Gesetzliche Gewinnreserven	-	0.00	-	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'188'771.64	25.73	3'692'920.74	22.29
Jahresgewinn	200'838.84	1.23	495'850.90	2.99
Total Organisationskapital*	7'892'003.56	48.47	7'691'164.72	46.42
TOTAL PASSIVEN	16'282'391.28	100.00	16'568'501.09	100.00

*siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals
 **Aufgrund der Einführung von Swiss GAAP FER 28 sowie der überarbeiteten Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden ist erstmals für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 anzuwenden. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatement per 01.01.2023), wie wenn die neuen Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

I Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
	CHF	**angepasst CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	12'274'464.70	11'892'674.75
Andere betriebliche Erträge	-	-
Betriebsertrag	12'274'464.70	11'892'674.75
Personalaufwand	9'395'931.64	8'843'231.77
Sachaufwand	1'894'278.27	1'768'198.69
Betriebsaufwand	11'290'209.91	10'611'430.46
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	984'254.79	1'281'244.29
Abschreibungen auf Sachanlagen	655'637.50	631'163.15
Abschreibungen auf Immateriellen Werten	20'358.80	20'358.80
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)	308'258.49	629'722.34
Finanzertrag	5'895.20	6'400.25
Finanzaufwand	126'083.25	133'917.90
Finanzergebnis	-120'188.05	-127'517.65
Betriebsfremder Ertrag	8'797.95	9'459.51
Betriebsfremder Aufwand	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	8'797.95	9'459.51
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	13'379.30	13'379.30
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	8'797.95	9'459.51
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	4'581.35	3'919.79
ORDENTLICHES ERGEBNIS	201'449.74	515'583.99
Ausserordentlicher Ertrag	3'558.25	3'644.21
Ausserordentlicher Aufwand	4'169.15	23'377.30
Ausserordentliches Ergebnis	-610.90	-19'733.09
Ertragssteuern	-	-
JAHRESERGEBNIS	200'838.84	495'850.90

I Geldflussrechnung

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)	2024	2023
	CHF	**angepasst CHF
Jahresergebnis	200'838.84	495'850.90
+ Abschreibungen	675'996.30	651'521.95
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-50'283.25	-147'723.90
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-3'722.82	-1'470.19
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-14'522.75	951.29
-/+ Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'471.58	-27'543.35
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-10'112.98	-32'188.83
-/+ Abnahme/Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-260'725.90	-282'487.60
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	-	-
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	558'939.02	656'910.27
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-1'328'086.74	-354'123.37
- Investitionen Immaterielle Werte (Zugänge)	-	-
- Investitionen Finanzanlagen	-	-
+ Erhaltene vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	1'230.95	12.40
+ Desinvestitionen Immaterielle Werte (Abgänge)	-	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-	-
- Rückzahlung vermögenswertbezogener Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	249'025.90	249'025.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'077'829.89	-105'085.07
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche/unverzinsliche Verbindlichkeiten	-233'000.00	-238'000.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-4'581.35	-3'919.79
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-237'581.35	-241'919.79
TOTAL GELDFLUSS	-756'472.22	309'905.41
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'574'522.23	2'264'616.82
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	1'818'050.01	2'574'522.23
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-756'472.22	309'905.41

I Veränderung des Kapitals

JAHR 2024	Organisationskapital per 31.12.2023	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2024
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	-	-	-	3'482'393.08
Kapitalreserven	20'000.00	-	-	-	20'000.00
Eigene Anteile am Kapital der Organisation	-	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-	-	-
Freiwillig gebundene Baureserve	4'197'654.21	683'200.00	799'320.25	-	4'081'533.96
Gebundene Gewinnreserven	4'197'654.21	683'200.00	799'320.25	-	4'081'533.96
Kumulierte Gewinne/Verluste	-504'733.47	1'295'171.15	683'200.00	-	107'237.68
Bewertungsreserve FER	-	-	-	-	-
Gewinnreserve Nebenbetrieb	-	-	-	-	-
Andere Gewinnreserven	-504'733.47	1'295'171.15	683'200.00	-	107'237.68
Freiwillige Gewinnreserven	3'692'920.74	1'978'371.15	1'482'520.25	-	4'188'771.64
Jahresgewinn	495'850.90		495'850.90	200'838.84	200'838.84
TOTAL	7'691'164.72	1'978'371.15	1'978'371.15	200'838.84	7'892'003.56

JAHR 2023	Organisationskapital per 31.12.2022	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2023
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	-	-	-	3'482'393.08
Kapitalreserven	20'000.00	-	-	-	20'000.00
Eigene Anteile am Kapital der Organisation	-	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-	-	-
Freiwillig gebundene Baureserve	4'285'354.76	694'980.00	782'680.55	-	4'197'654.21
Gebundene Gewinnreserven	4'285'354.76	694'980.00	782'680.55	-	4'197'654.21
Kumulierte Gewinne/Verluste	-1'009'771.54	1'200'018.07	694'980.00	-	-504'733.47
Bewertungsreserve FER	-	-	-	-	-
Gewinnreserve Nebenbetrieb	-	-	-	-	-
Andere Gewinnreserven	-1'009'771.54	1'200'018.07	694'980.00	-	-504'733.47
Freiwillige Gewinnreserven	3'275'583.22	1'894'998.07	1'477'660.55	-	3'692'920.74
Jahresgewinn	417'337.52		417'337.52	495'850.90	495'850.90
TOTAL	7'195'313.82	1'894'998.07	1'894'998.07	495'850.90	7'691'164.72

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

Für Andere:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer.

Vermögenswertbezogene Beiträge / Zuwendungen werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht sondern brutto ausgewiesen. Erhaltene Beiträge / Zuwendungen werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des betroffenen Anlagegutes linear aufgelöst. Diese Auflösung wird als Reduktion der Abschreibungen ausgewiesen.

Davon abweichend werden im Falle von Grundstücken die vermögenswertbezogenen Beiträge / Zuwendungen von den Anschaffungskosten abgezogen.



ANLAGEKATEGORIE	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien Sachanlagen	
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen	
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Informatikanlagen	
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)

Immaterielle Werte

Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer.

Vermögenswertbezogene Beiträge / Zuwendungen werden analog den Sachanlagen behandelt.

ANLAGEKATEGORIE	Nutzungsdauer in Jahren
Medizintechnische Anlagen - Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)
ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubewertungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Weitere Angaben

2.1 Allgemeine Angaben

Sitz: 7430 Thusis
 Rechtsform: Stiftung
 Name: Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis
 Aufsichtsbehörde: Finanzverwaltung Kanton Graubünden

2.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändete Aktiven
 – Grundpfandrechte nominell CHF 8'750'000
 GKB Chur

2.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften

2.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 05.02.2025 vom Stiftungsrat genehmigt und zu Händen der Rechnungsprüfung verabschiedet.
 Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

2.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 98.6 (VJ 98.3 Vollzeitstellen).

2.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

2.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

→ Das EPAT hat keine derartigen Verbindlichkeiten

2.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist nicht vorzeitig zurückgetreten.

2.9 Beteiligungsrechte und Optionen

Keine

2.10 Nahestehende Personen

- Art der nahe stehenden Personen und Organisationen
 → Keine
- Alle wesentlichen Arten von Transaktionen (insb. wenn nicht zu Marktwerten erfolgt), inkl. einer kurzen Beschreibung, Angabe der Beträge und übrigen wesentlichen Konditionen, sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen oder Organisationen (vgl. Offenlegung bei Forderungen und Verbindlichkeiten)
 → Keine

2.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt.

2.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des Evang. Pflege- und Altersheim Thusis sind bei der Personalvorsorgestiftung Pensionskasse SHP versichert. Per Ende November 2024 betrug der Deckungsgrad 114.36% (VJ 2023 107.08%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven (resp. wenn doch wird dies in der Tabelle dargestellt).

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.23	30.11.24	31.12.23	31.12.24	2024	2023	2024
PK SHP	103.28	114.36	0.00	0.00	59'134	371'268	403'710

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad per 30.11.2024 ist provisorisch. Der definitive Deckungsbeitrag per Ende 2024 kann erst Ende April 2025 vom Stiftungsrat der Pensionskasse SHP abgenommen werden. Der diesbezügliche

Wert des Vorjahres weicht vom damaligen Ausweis im Anhang ab. Dies ist mit der provisorischen Berechnung zu begründen, welche damals von der Pensionskasse vorgenommen wurde.

2.13 Leasing

Der Buchwert der durch Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter sowie der Gesamtbetrag der damit verbundenen Passiven.

Offenlegung der minimalen (nicht kündbaren) Leasingzahlungen bei operativen und Finanzierungsleasings.

2.14 Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die vom Kanton Graubünden in früheren Jahren für Bauinvestitionen ausbezahlten Mittel sind als Verpflichtungsreserve in den langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Im Berichtsjahr wurde der jährliche Rückgang dieser Rückzahlungsverpflichtung zur Deckung des Abschreibungsaufwandes aufgelöst. Im Jahre 2024 betrug die Auflösung dieser vermögenswertbezogenen Beiträge des Kantons CHF 249'025.90. Die Verpflichtungsreserve beträgt nach der Entnahme per 31.12.2024 noch CHF 996'103.92 (Vorjahr CHF 1'245'129.82)



Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der

Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis, Compognastrasse, 7430 Thusis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den entsprechenden Weisungen des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäugelstrasse 4

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben. Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäugelstrasse 4

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 10. März 2025

Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte



Stiftung

«Wir stellen die Menschen
in den Mittelpunkt des Erfolgs»



Martin Liver
Präsident
Eidg. Dipl. Informatiktechniker HF



Michael Jehli
Vizepräsident
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Annette Bonifazi-Wanner
Stiftungsratsmitglied
Landwirtin mit eidg. Fachausweis



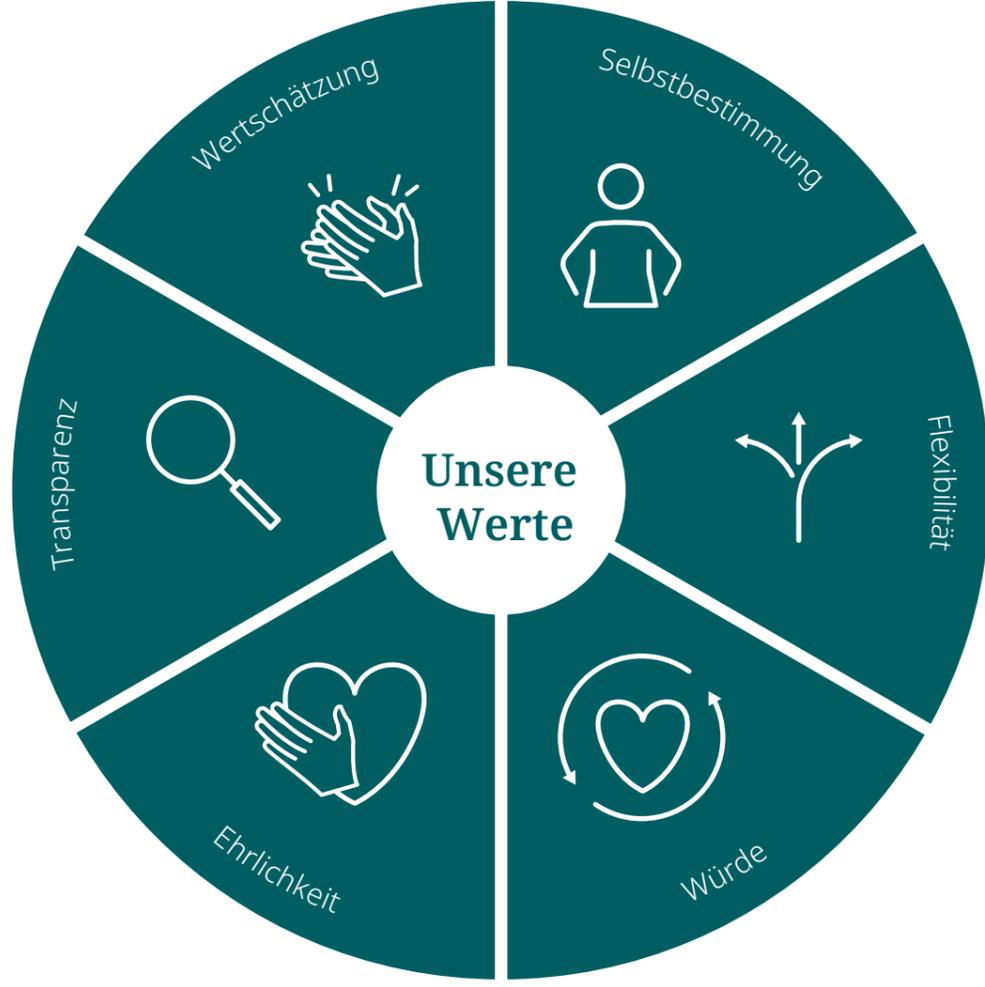
Margrith Meier-Kessler
Stiftungsratsmitglied
Pflegefachfrau



Christof Grass
Stiftungsratsmitglied
Betriebsökonom FH



Dr. iur. Raphaela Holliger
Stiftungsratsmitglied
Rechtsanwältin



Selbstbestimmung

Wir haben eine hohe Akzeptanz was die Selbstbestimmung der Bewohnenden betrifft und unterstützen die Menschen darin, ihr Leben nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Menschen, die demenziell erkrankt sind, finden im EPAT einen Ort, an dem sie ihren individuellen Weg gehen können. Wir sehen herausforderndes Verhalten als Normalität ausserhalb der Normen an.

Flexibilität

Flexibilität ist unsere Stärke bei Entlastungsangeboten, beim Eintritt und während dem Aufenthalt bei uns. Wir sind ein lebhaftes Haus, in welchem Gefühle erkannt und offen begegnet werden.

Würde

Wir begleiten unsere Bewohnenden nach den Grundsätzen der Palliative Care. Eine würde- und achtungs-

volle Haltung gegenüber unseren Bewohnenden ist für uns zentral.

Ehrlichkeit

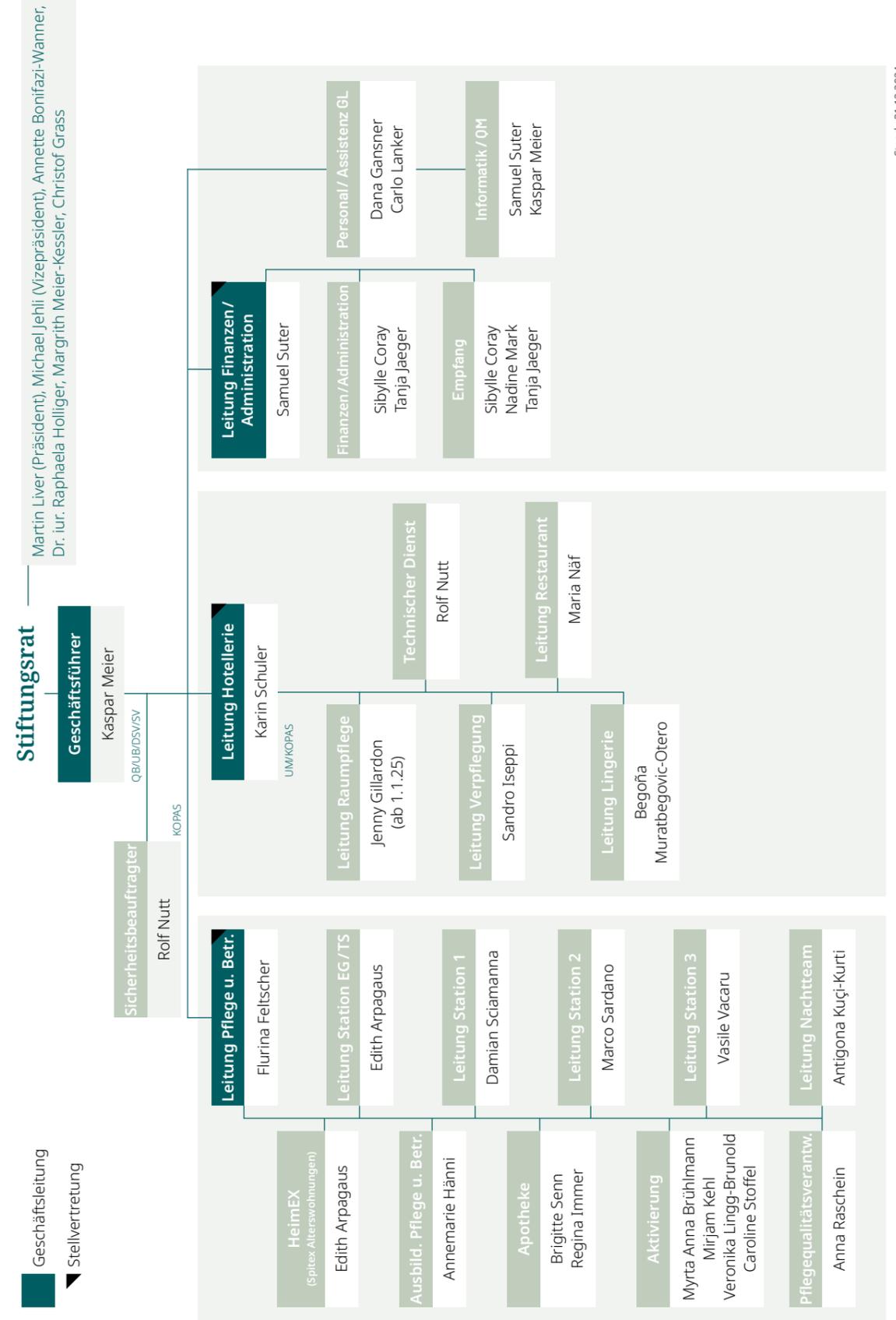
Im Umgang mit Menschen sind wir aufrichtig. Wir kommunizieren direkt, hören aufmerksam zu und respektieren andere Standpunkte.

Transparenz

Angehörige sind für die Bewohnenden die wichtigsten Bezugspersonen. Im Austausch mit der Familie sind wir transparent und treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam.

Wertschätzung

Wir begegnen allen Personen wertschätzend, ohne Ansehen von Geschlecht, Kultur und Herkunft. Wir begleiten und unterstützen Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung und persönlichen Haltung.



Kontakt & Ansprechpartner

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Compognastrasse 8

7430 Thusis

Tel.: 081 632 36 36

Mail: [info\(at\)epat-thusis.ch](mailto:info(at)epat-thusis.ch)

Web: www.epat-thusis.ch

Geschäftsführer:

Kaspar Meier

[kaspar.meier\(at\)epat-thusis.ch](mailto:kaspar.meier(at)epat-thusis.ch)

Leiter Finanzen & Administration:

Samuel Suter

[samuel.suter\(at\)epat-thusis.ch](mailto:samuel.suter(at)epat-thusis.ch)

Leiterin Pflege & Betreuung:

Flurina Feltscher

[flurina.feltscher\(at\)epat-thusis.ch](mailto:flurina.feltscher(at)epat-thusis.ch)

Leiterin Hotellerie:

(ab 1.9.2024):

Karin Schuler

[karin.schuler\(at\)epat-thusis.ch](mailto:karin.schuler(at)epat-thusis.ch)

bis 31.7.2024:

Nadja Ursprung